Sicherheit und Zuverlässigkeit in der Software-Entwicklung

Sergio Montenegro sergio@first.fhg.de

Holger Schlingloff
Holger.Schlingloff@first.fhg.de

Konzeption & Festlegung der Requirements







FIRST

Fraunhofer Institut

Requirements Festlegung

Nach der Konzeption...

Wie entwickele ich was der Kunde Braucht?

Vorsicht...
Es könnte schokierend sein!



Fraunhofer Institut

Requirements Festlegung?

Nach der Konzeption...

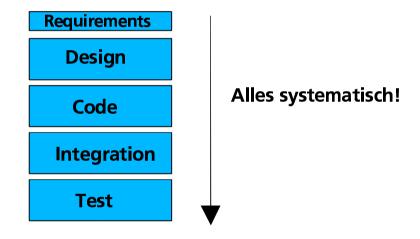
Wie entwickele ich was der Kunde Braucht?

.... Es geht nicht!



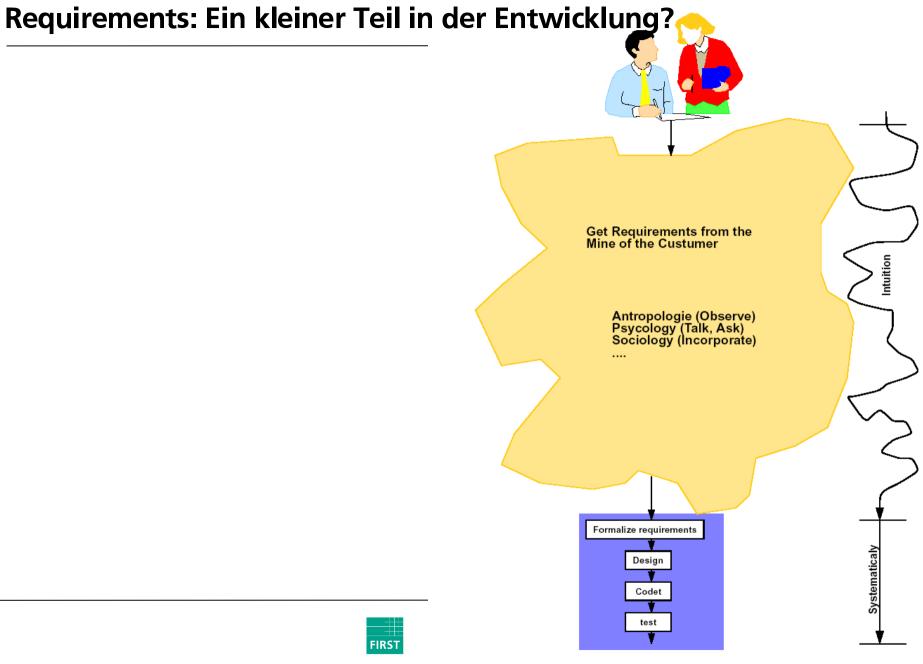
Fraunhofer Institut

Entwicklung in 5 Lektionen... (oder 4 ½)



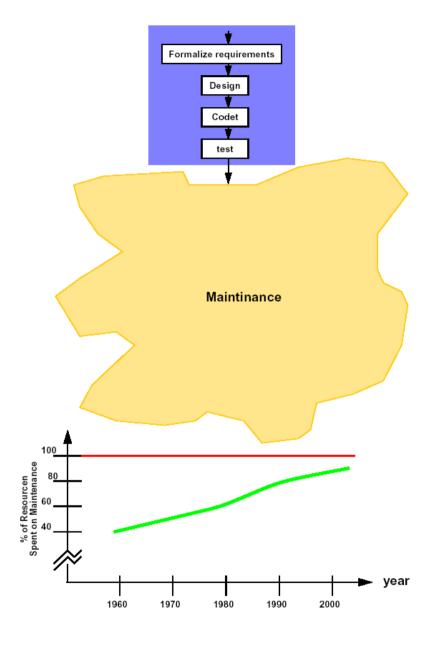


Fraunhofer Institut



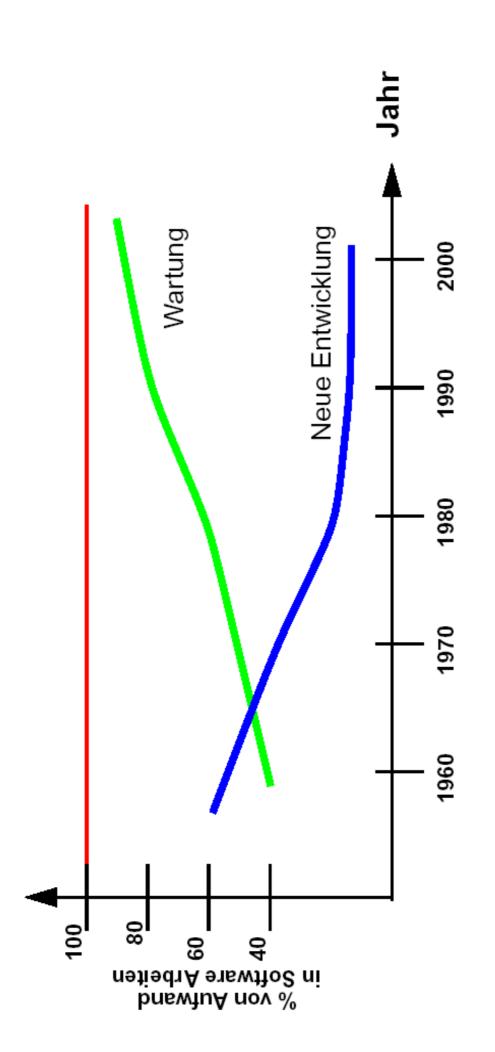
Fraunhofer Institut

Test: Ende der Entwicklung?





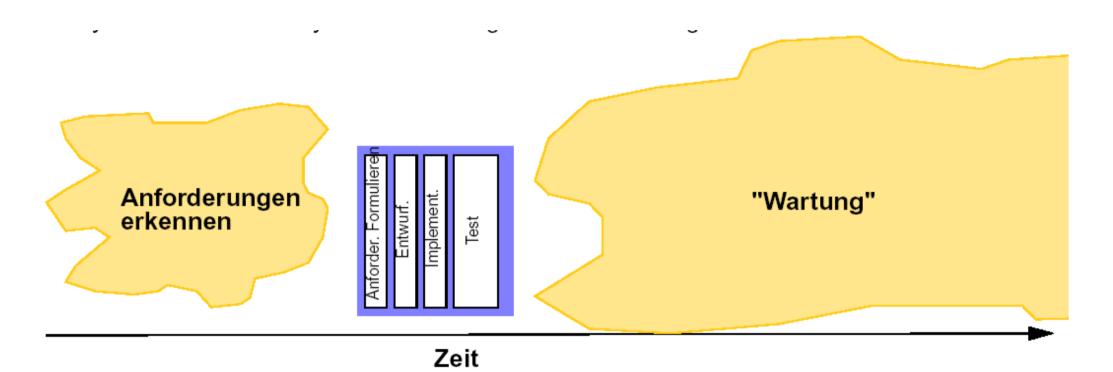
Fraunhofer Institut





Fraunhofer Institut Rechnerarchitektur und Softwaretechnik

Entwicklung ist das kleinste!



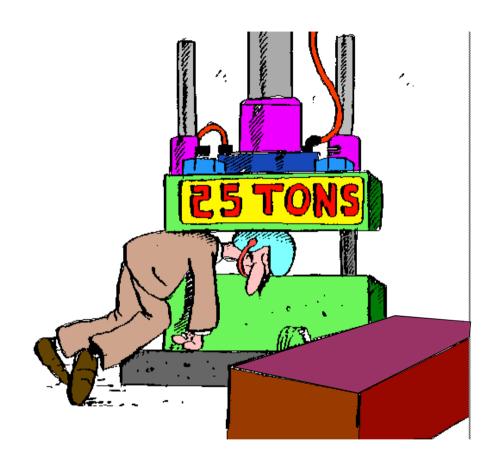
FIRST

Fraunhofer Institut



Requirements: Wie Nehme ich die Requirements aus dem Kundenkopf...

Ohne Ihm zu beschädigen...



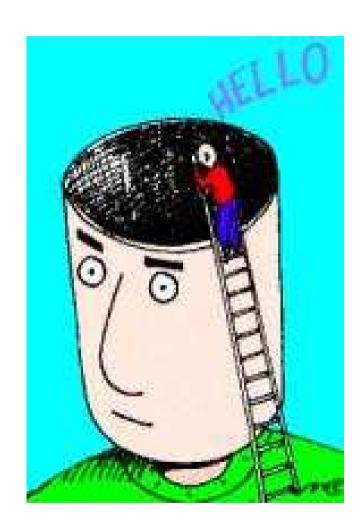


Fraunhofer Institut

Requirements: Wie Nehme ich die Requirements aus dem Kundenkopf...

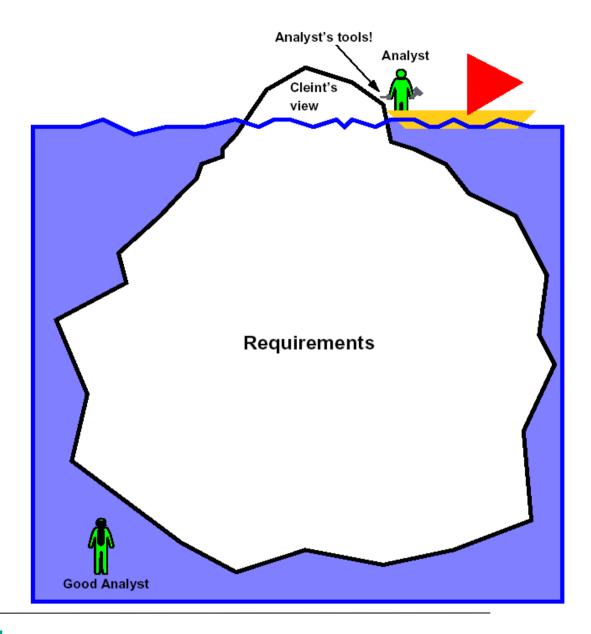
Ohne Ihm zu beschädigen...

Überhaupt nicht...
Die Requirements sind nicht da!





Requirements Analyse





Fraunhofer Institut

Ein Experte für die Requirementsanalyse?

Wissender (Oberschlauer, Experte im Fachgebiet):

Er weiß bereits, er braucht nicht von Kunde zu hören

Er belehrt den Kunde darüber, was dieser braucht

Dieselben Worte mit verschiedener Bedeutung: Keiner merkt es Merkt nicht die Annahmen (auch nicht die eigenen) Er kann nicht zeigen, dass er es nicht verstanden hat.



Kein Experte? Dann ein Ignorant?

Ignorant (Unwissender, Inexperte im Fachgebit... aber Schlau):

Hat keine Annahmen -> muss sich informieren

Sogar minimal verschiedenen Bedeutungen eines Wortes interpretiert er als Inkonsistenz

Braucht nicht zu verheimlichen, dass er etwas nicht verstanden hat

Fragt alles, was nicht ganz klar ist



Dann ein Team Experte + Inexperte

Team:

Mehrere Fachgebiets-Experten und EIN Ignorant!

Experte: Haben Wissen

Ignorant soll sein:

Mutig, clever, Experte in SW und Logik, ausgezeichnetes Gedächtnis, fähig Folgen zu durchblicken



Fraunhofer Institut

Sprache des Kundes übernehmen (Kein Informatiker-Slang) Verständlichkeit -> << Übersetzungsfehler

z.B.

Der HK der SBC erhält Entries aus der PDH und OC. Die Items aus der UL werden in jedem Fall zu HK weitergeleitet. Für dieses System haber wir das Paradigma einer DB angewandt. Die Metapher mit der DB besteht im Heuristics beim Daten Suchen.

Metapher: (Duden):

Eine Metapher ist ein sprachlicher Ausdruck, bei dem ein Wort oder eine Wortgruppe aus seinem eigentümlichen Bedeutungszusammenhang in einen anderen übertragen wird, ohne dass ein direkter Vergleich die Beziehung zwischen Beichnendem und Bezeichnetem verdeutlicht.



Fraunhofer Institut

Hilfe für den Kunde: Informatiker-Slang Worterbuch (patent pending)

Informatiker

Normaler Mensch

System Dingsda, Dingsbums (Sie wissen kein Name dafür)

Item Ding

Paradigma Beispiel Metapher Vergleich

Daten Irgendwas in einem Rechner (Sie wissen es nicht genau)

90% Fertig Es fehlen nur die anderen 90%

Es hängt davon ab... Ja! / Nein!



Fraunhofer Institut

Sprache des Kundes übernehmen (Kein Informatiker-Slang) Verständlichkeit -> << Übersetzungsfehler

Gedanken des Kundes Übernehmen

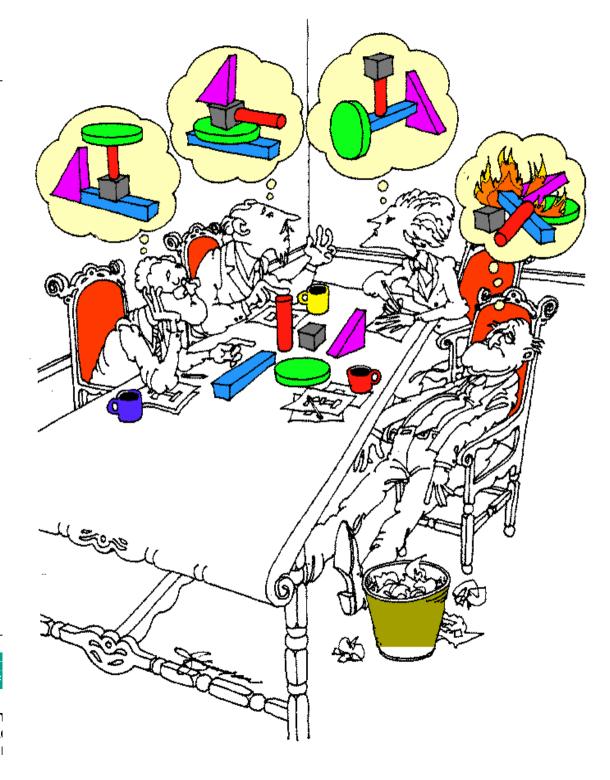
Informatiker
Elektrotechniker
Analog Techniker
Mathematiker
Physiker
Luft und Raumfahrt
Mediziner
Pyichologe

Sequentiell, Diskret
Parallel, Diskret
Kontinuierlich
Sequentiell, Diskret
Parallel, Kontinuierlich



Fraunhofer Institut

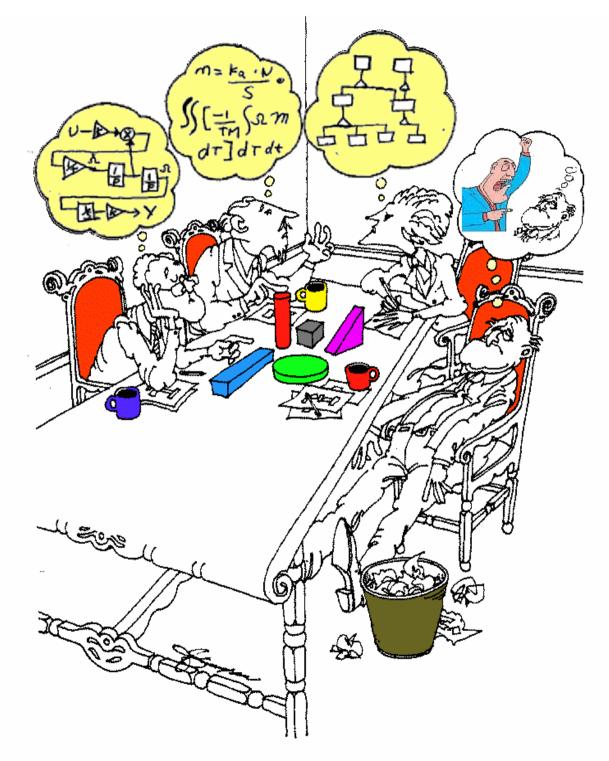
Ein Team?



Fraunhofer _{In}

ln R≀ ui

Ein Team?



Sprache des Kundes übernehmen (Kein Informatiker-Slang) Verständlichkeit -> << Übersetzungsfehler

Gedanken des Kundes Übernehmen

Informatiker
Elektrotechniker
Analog Techniker
Mathematiker
Physiker
Luft und Raumfahrt
Mediziner
Pyichologe

Sequentiell, Diskret
Parallel, Diskret
Kontinuierlich
Sequentiell, Diskret
Parallel, Kontinuierlich



Fraunhofer Institut

Sprache des Kundes übernehmen (Kein Informatiker-Slang) Verständlichkeit -> << Übersetzungsfehler

Einfach und Kurz (Gegenbeispiel ISO)

Bestimmung und Zweck des Systems (Was + Wofür)

System benennen (Name == System -> ich weiß nicht, was es ist)

Beobachten von innen

Nicht sagen was sei meinen: ZEIGEN!

Verschiedene Sichten suchen (Verschiedene Leute) (wenn alles Ihnen entgegen kommt, dann sind Sie auf der Falsche Spur)



Fraunhofer Institut

Die eigenen Verständnis überprüfen

Nicht vergessen: Sie bekommen nicht alle Informationen

- -> Finden, was nicht da ist
- -> Konsequenzen finden
- -> Inkonsistenzen finden

System abgrenzen

Annahmen protokollieren

Wenn alles auf Annahmen basiert und sie falsch sind...

Solche Fehler werden nicht einmal beim Testen sichtbar!

(Tieffliegern übers Totenmeer)



Fraunhofer Institut

Requirements Analyse...

Noch mehr Information Herausholen ...
Informationen Filtern & Reduzieren
Nutzbare Information extrahieren
1000 seiten -> 10 Seiten
mit allen nutzbaren Informationen!
ohne unnütze Informationen und Redundanz
Ohne Widersprüche



Fraunhofer Institut

Requirements Analyse Review

Marin & Tsai, 1988 Train Control

10 Seiten Anforderungen

10x 4-Personen-Teams als Reviewer

Erwartung: 1 oder 2 Fehler

Gefunden: 92 Fehler (Inkonsistenzen, Lücken, etc.)

Jedes Team fand im Durchschnitt 35.5 Fehler (92 - 32 = 57!)

Viele Fehler wurden nur von einem Team gefunden (Andere Fehler wurden nicht gefunden und sind noch da!)

Die schlimmsten Fehler wurden am seltensten gefunden



Fraunhofer Institut

Analyst's Ilution (Dream):

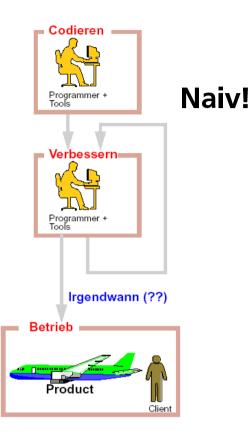
"You start coding. I'll go find out what they want"

"The Client knows what he wants"

"Requirements are sasy to obtain"

Where do requirements come from?

Not from the client's mind, They have to be invented!



Computer analyst to programmer:
"You start coding. I'll go find out what they want"

Codiere-und-Verbessere



Fraunhofer Institut

Analyst's Ilution (Dream):

"You start coding. I'll go find out what they want"

"The Client knows what he wants"

"Requirements are sasy to obtain"

Where do requirements come from?

Not from the client's mind, They have to be invented!



Codiere-und-Verbessere



Fraunhofer Institut

1. Schritt: Requirements festlegen und einfrieren



Fraunhofer Institut

1. Schritt: Requirements festlegen und einfrieren

- 1. Schritt in der falsche Richtung
- 1. Fehler!

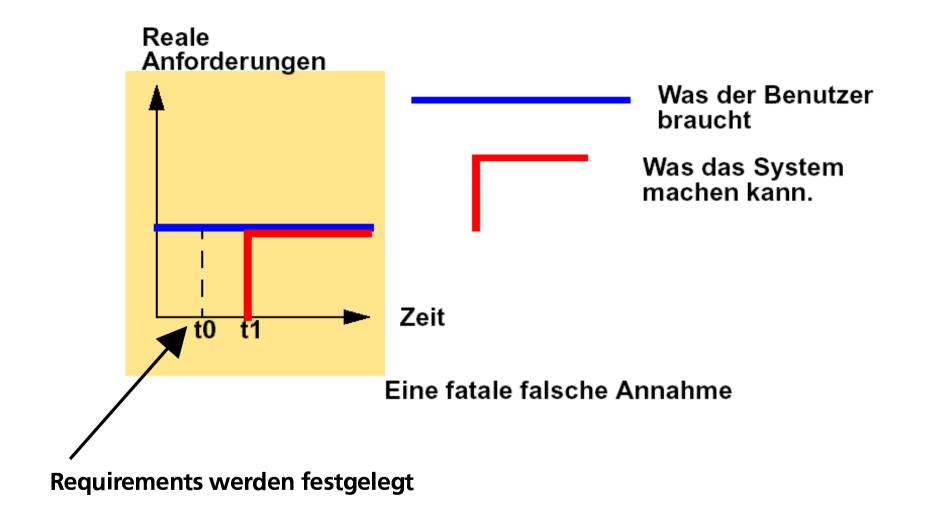
Sie Können den Kunde nicht einfrieren





Fraunhofer Institut

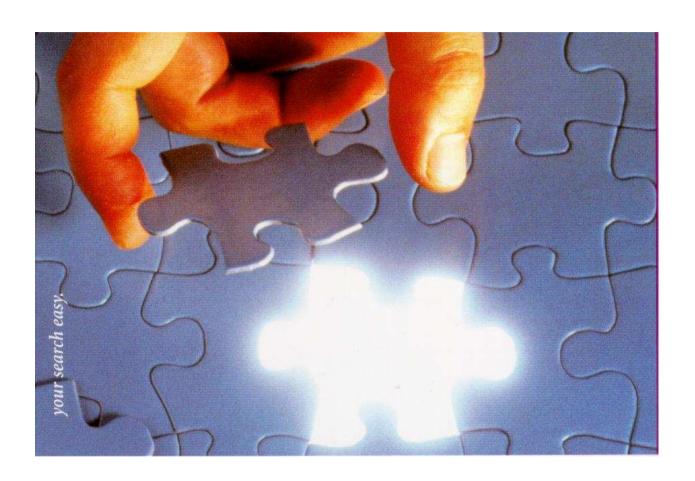
1. Schritt: Requirements festlegen und einfrieren





Fraunhofer Institut

Das Computer System als letze Puzzleteil des Gesamtssystems





Fraunhofer Institut

Wenn die Umgebung des Systems sich ändert, dann muss sich das System auch ändern (sonst pass es nicht mehr)

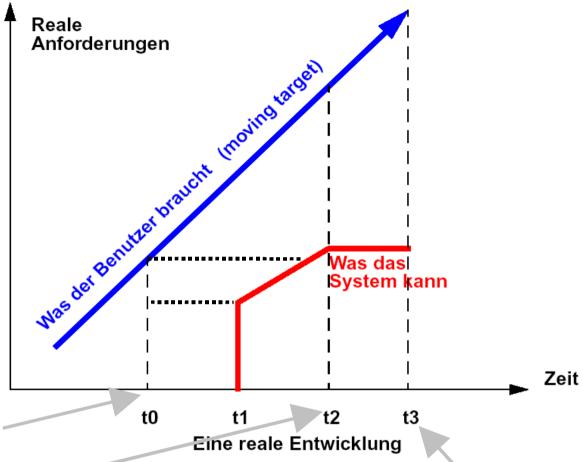
Sobald das System eingebaut wird, ändert sich die Umgebung....!

Die richtige Anforderungen kennt man erst wenn es richtig läuft davor sind alles nur Vermutungen (z.B. ein Neues Haus)



Fraunhofer Institut

Lebendige Systemen ändern sich



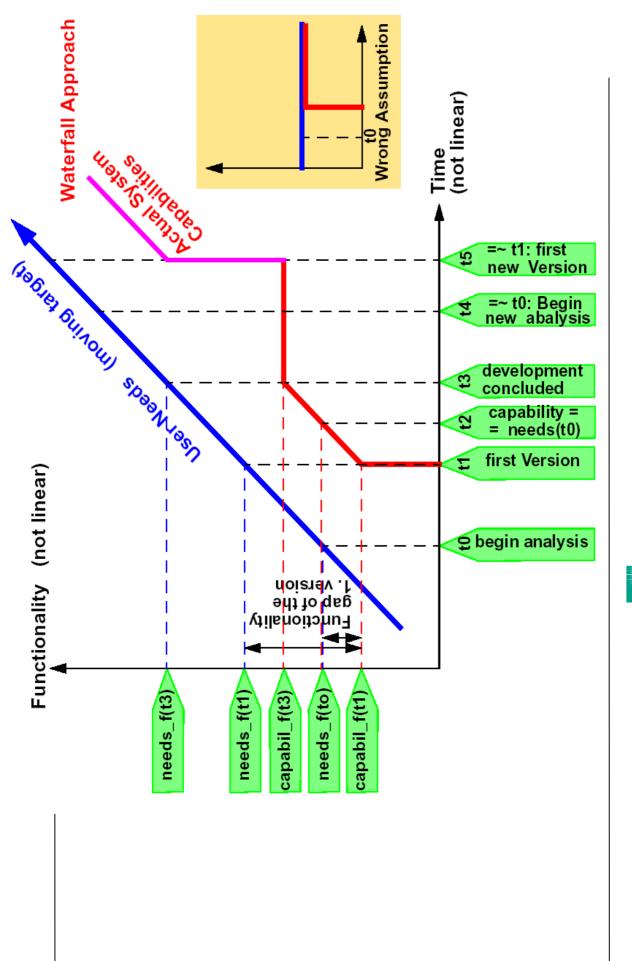
Requirements werden festgelegt

Ende der Entwicklung

Der Kunde kann mit dem System nicht weiter arbeiten

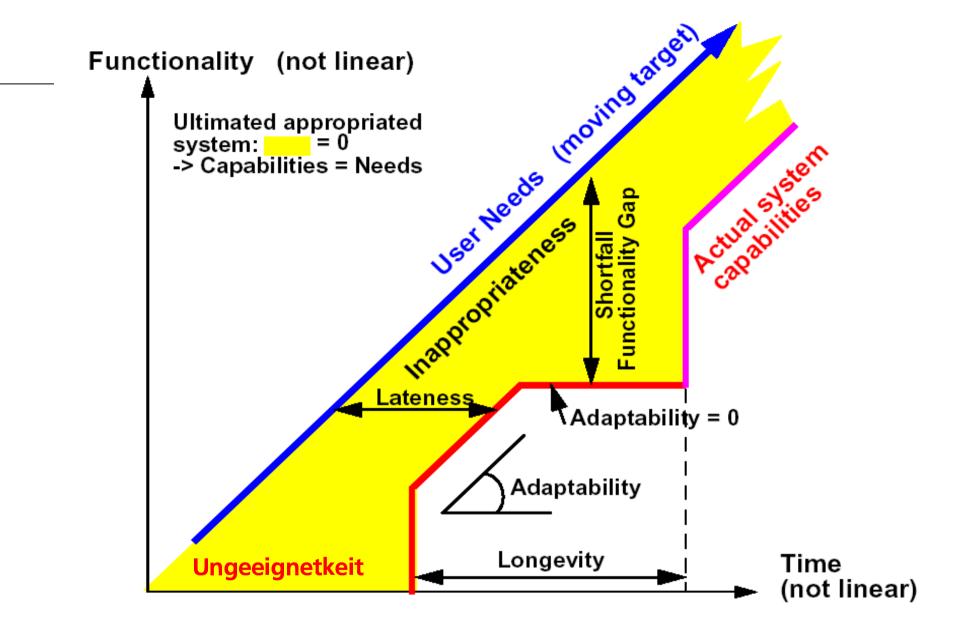


Fraunhofer





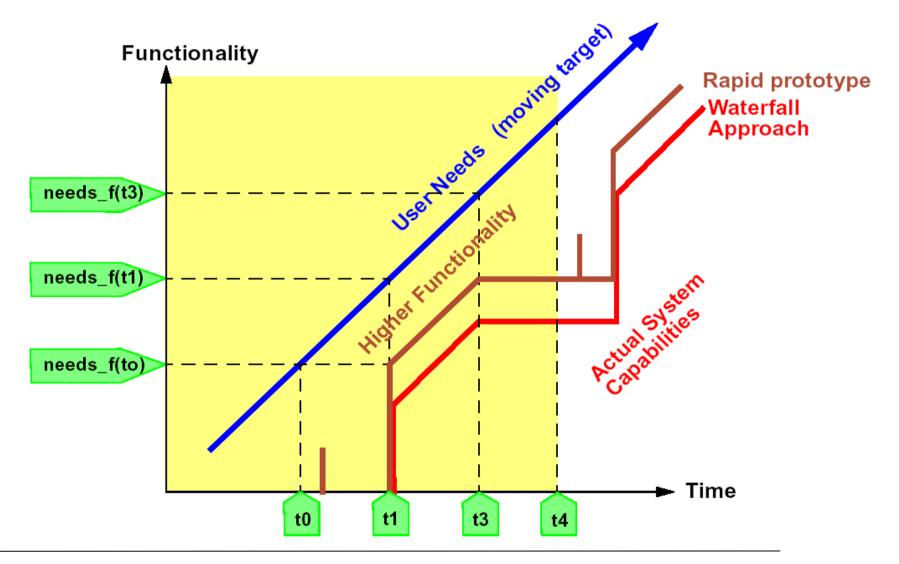
Fraunhofer Institut Rechnerarchitektur und Softwaretechnik





Fraunhofer Institut

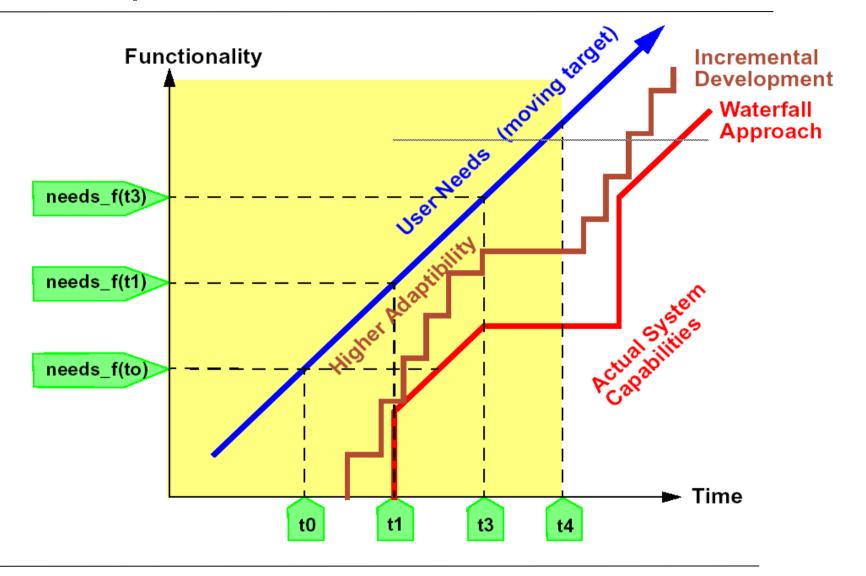
Rapide prototype





Fraunhofer Institut

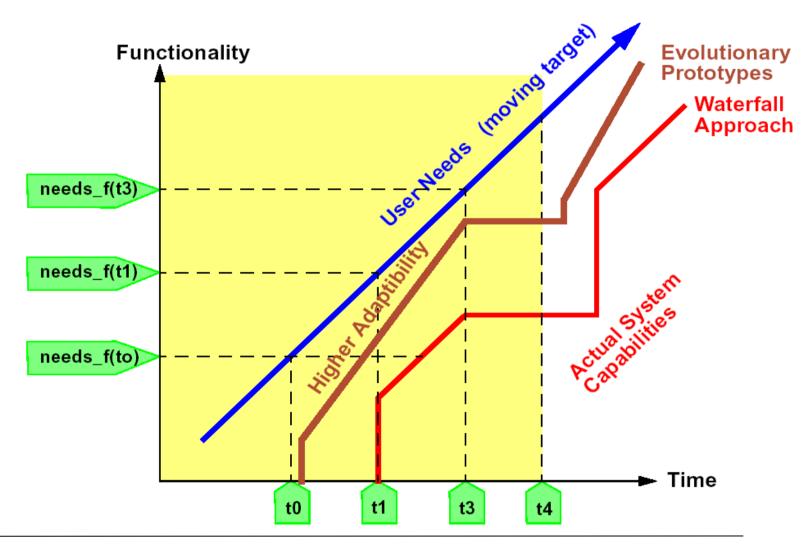
Incremental Development





Fraunhofer Institut

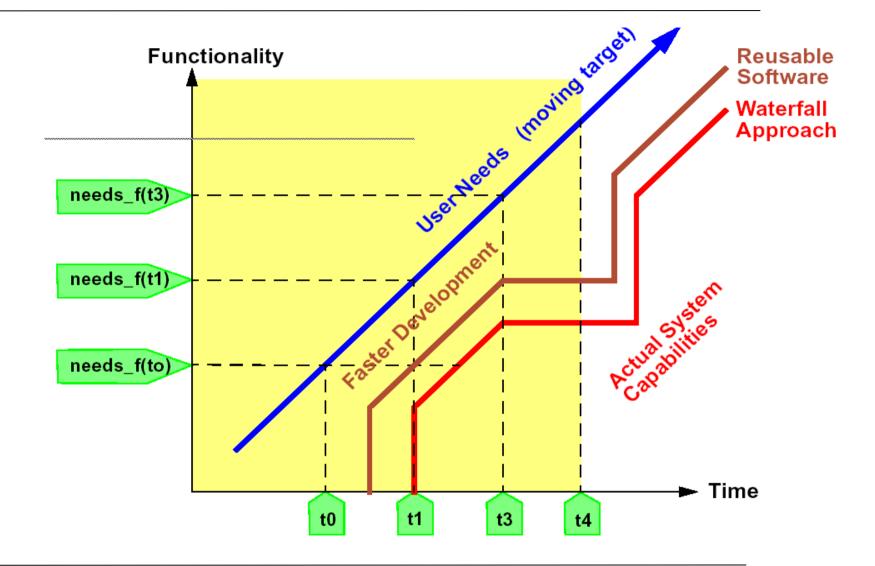
Eveolutionary Prototypes





Fraunhofer Institut

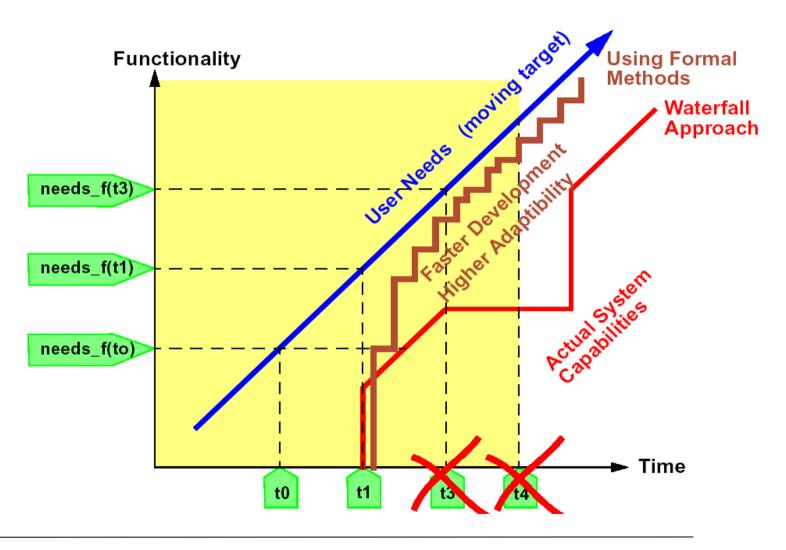
Reuse





Fraunhofer Institut

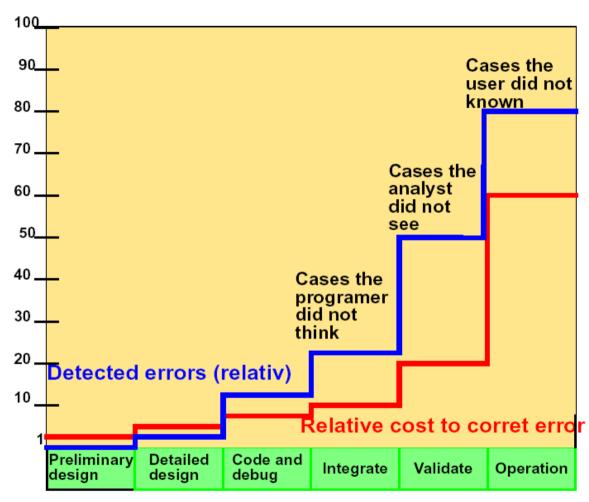
Mit Formale Methoden & Code Generierung





Fraunhofer Institut

Und am Ende... doch Fehlerhaft!



Phase in which error is detected



Fraunhofer Institut